

11.12.1956.

Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde hat beschlossen, eine neue vierte Station für eine Gemeindegewerkschaft einzurichten.

Die Klöckner Bergbau Königsborn-Werne A.G. ehrte im großen Saal des Kurhauses Unna-Königsborn 131 Jubilare des Jahres 1956, von denen 92 auf eine 25jährige, 37 auf eine 40jährige und 2 auf eine 50jährige Tätigkeit bei den Schachtanlagen der Gesellschaft zurückblicken konnten.

12.12.1956.

Anstelle des Kriminalkommissars Spengler für den Kreis Unna ist Kriminaloberkommissar Glaremin getreten.

13.12.1956.

Studienrat Dr. Schaefer hat berichtet, daß das Schullandheim der Pestalozzischule in Föckinghausen seine Bewährungsprobe bestanden habe. 17000 Verpflegungstage seien in diesem Jahre zu verzeichnen.

15.12.1956.

Erster Bergrat Gräff bei der Einweihung der neuen Bergbauberufsschule:

„Hinter der Hacke ist es dunkel“

In der Krautstraße in Unna wurde den Berglehrlingen ein „Weihnachtsgeschenk“ überreicht

Die Zeche „Alter Hellweg“ beging am Freitag die Einweihung der neuen Bergbauberufsschule an der Krautstraße in Unna. Durch ein Spalier von Berglehrlingen betraten die Gäste den Korridor des neuen Gebäudes, an dessen einem Ende, unmittelbar neben dem Eingang zu dem halbrunden Lehrerzimmer, eine aus Holz geschnitzte Skulptur der Schutzheiligen der Bergleute, der Heiligen Barbara, aufgestellt ist.

Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, unter ihnen Bergwerksdirektor Lipper vom Vorstand der Heinrich Bergbau A.G., ferner Bezirksschuldirektor Herwig und Erster Bergrat Gräff, der Leiter des Bergamtes Kamen. Auch Superintendent Küstermann war erschienen.

„Weihnachtsgeschenk“

Betriebsinspektor Walter begrüßte die Gäste und dankte in seiner Ansprache dem Vorstand, der mit dem neuen Berufsschulgebäude der Bergbaujugend der Zeche ein schönes „Weihnachtsgeschenk“ gemacht habe.

Aber da mit jedem Geschenk ein Wunsch verbunden sei, möchte er den aussprechen, daß im nächsten Jahr eine Sporthalle folgen würde, womit ein „Weihnachtswunsch“ in Erfüllung gehen würde.

Freundliche Räume

Erster Bergrat Gräff richtete an die Jugend, die in diesem Haus ihre bergmännische Ausbildung erhalten soll, die Mahnung: Nehmt Euch in Acht, hinter der Hacke ist es dunkel! Gleichzeitig



Ausschnitt aus dem Hellweger Anzeiger vom 15. 12. 1956.